

U-G-Eberstadt im Baltikum

Als Lufttreffreise, wie seit vielen Jahren sind wir diesmal ins Baltikum gefahren. Durch Litauen, Lettland, Estland ging unsere Tour, von Langweile, von wegen, nicht mal die kleinste Spur.

Ivan und Natalija waren für uns die Woche da. Er fährt, sie spricht, auf Neuigkeiten sind wir sehr erpicht.



Durch die Städte ging es, auch landauf, landab, man hält uns hier ganz schön auf Trab. "Wir sind nicht zum Vergnügen hier", Natalija schmunzelt, "erst die Besichtigung, dann das Souvenir(oder Bier)".

Burgen, Schlösser, auch mal Schlange stehen, dann in so manche Kirche gehen, am Hafen war es auch mal laut, doch, wenn man über die Dünen schaut, Wind, Wellen, Sonnenschein, hier ist man mit sich und der Welt allein.



Auch wenn die Winde kräftig wehen, wir wollen am Meer spazieren gehen! Wir tauchen ein in die Märchen- und Sagenwelt, abends wird dann ein Taxi bestellt, in der Altstadt sind wir schnell, Memelbier, Piroggi, eventuell?

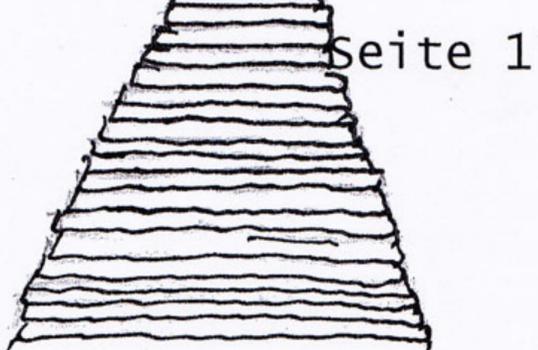


Souvenirs an allen Ecken, so manches gibt es zu entdecken. Fotoapparate klicken oft, viele Motive, wie erhofft.



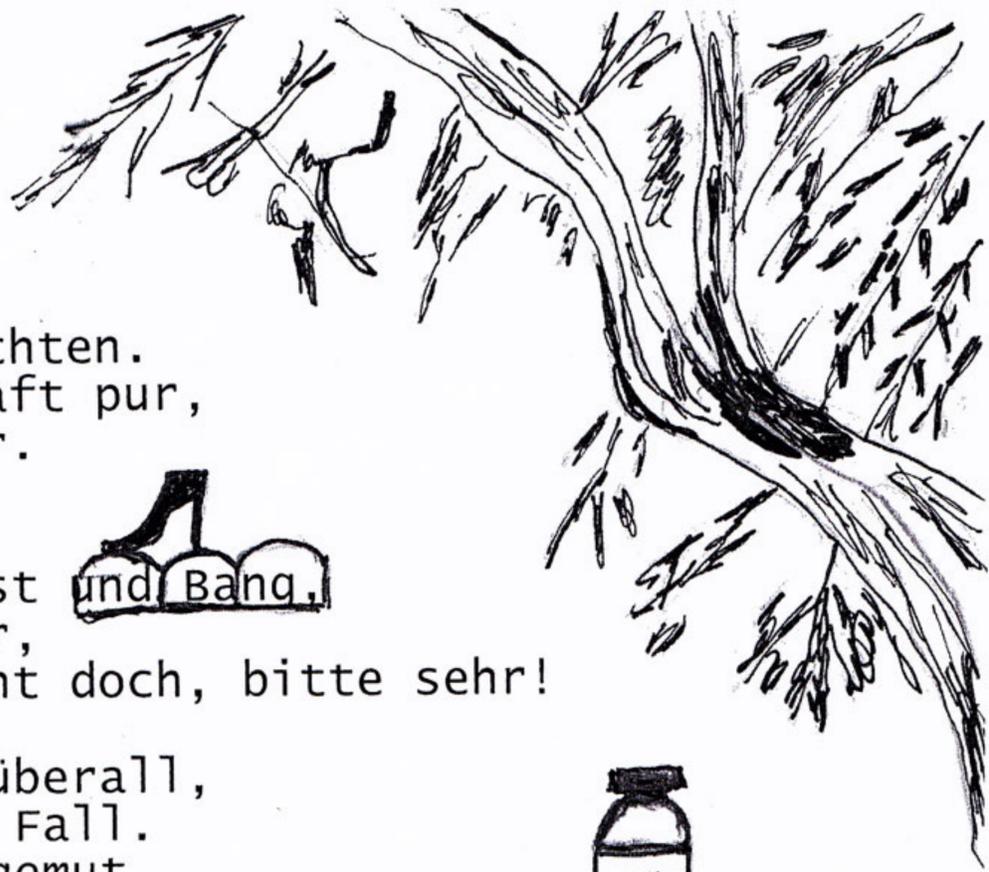
Noch mehr Kreuze unseren Weg begleiten, Störche auf den Feldern schreiten. Toiletten, sie sind sehr begehrt wenn man über Lande fährt.

Treppenstufen, Dünenwege, Regentropfen, nasse Stege, Regenschirme viel zu groß, wie passen sie in den Koffer bloß?





Vieles gibt es zu berichten,
auch Anekdoten, lustige Geschichten.
Birken, Kiefernwälder, Landschaft pur,
Seen und Flüsse, wir schauen nur.



Popen in Gewändern lang,
schöne Frauen, uns wird es Angst und Bang,
in High Heels staksen sie daher,
übers Kopfsteinpflaster, es geht doch, bitte sehr!

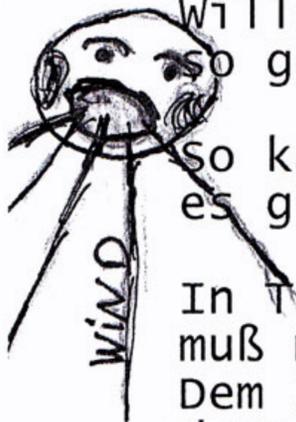


Unsere Gruppe stets pünktlich überall,
bei anderen ist dies nicht der Fall.
Unsere Gruppe, lustig und frohgemut,
schwarzer Balsam nach dem Essen, der tut gut!



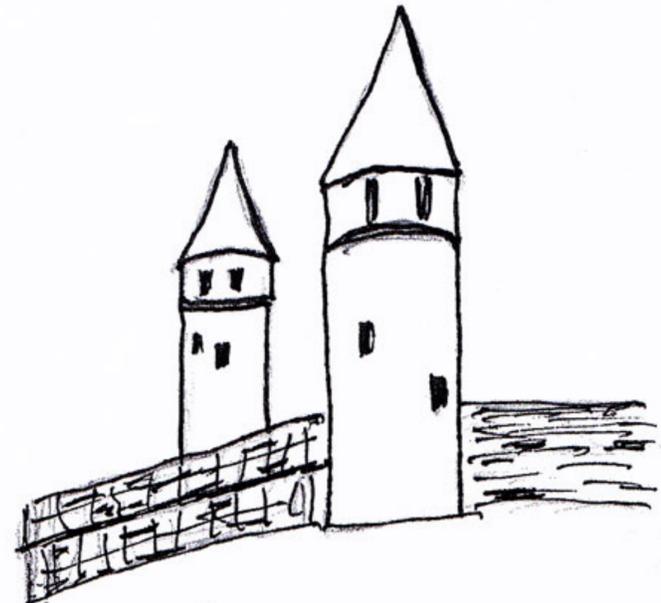
Häuser gibt es mit Fenster drei,
hatte seinen Grund, war nicht einerlei.
"Was meint ihr, liebe Leute,
wie wird das Wetter, hier und heute?
Deutsche Geschichte ist auch präsent,
Natalija sie beim Namen nennt.

Auf lettisch "Pils"- es ist kein Bier,
es ist ein Schloß natürlich hier.
Willst du in Estland an den Strand,
so gehst du einfach an den "Rand".



So kann man weiter hier noch dichten,
es gibt noch vieles zu berichten.

In Tallin, nach diesen schönen Reisetagen
muß man einfach "Danke" sagen.
Dem Ivan und der Natalija,
denn sie waren für uns immer da.



Auch Irma und Jochen, auch ihr habt es wieder gut
gemacht,
alle werden daher herzlich angelacht.
Danke einfach für sehr schöne Tage,
ihr alle bekommt Applaus, keine Frage!

Liels Paldies/Vielen Dank

Karin Meichler-Dörr

August 20014

